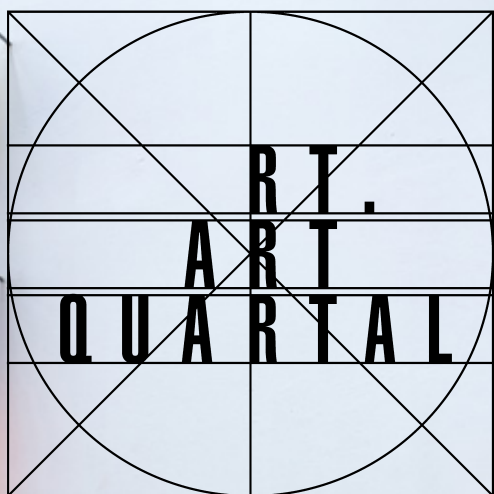




REUTLINGEN

AUSSTELLUNGSVORSCHAU

TÜBINGEN

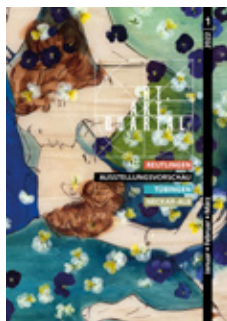
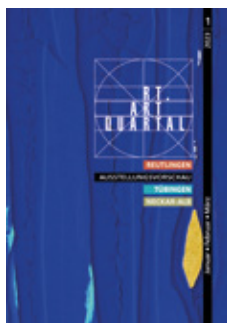
NECKAR-ALB

BADEN-WÜRTTEMBERG

Juli ■ August ■ September

2025





Inhalt

Reutlingen

Kunstmuseum Reutlingen Spendhaus	4
Kunstmuseum Reutlingen konkret	5
Kunstverein Reutlingen	6
Volkshochschule Reutlingen	8
Stadtbibliothek Reutlingen	10
Produzentengalerie Pupille Reutlingen	12
Stadt Reutlingen i. d. Produzentengalerie Pupille	14
Kreissparkasse Reutlingen	16

Kreis Reutlingen

Museum+Stiftung Geiselhart Gundelfingen	17
Kulturamt der Stadt Münsingen	18
Living Museum Alb Münsingen	20
... und sonst im Raum Reutlingen/Tübingen	21

Tübingen

d.a.i. Tübingen	22
Volkshochschule Tübingen	23
Kulturhalle Tübingen	24

Kreis Tübingen

Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg	26
Künstlerhof Rottenburg	27
Galerie KUNst im KAPuziner Rottenburg	28
Galerie KubiKunst Mössingen	29

Neckar-Alb

Kunstmuseum Albstadt	30
Städtisches Museum Zentscheuer Balingen	32

Baden-Württemberg

Museum Ritter Waldenbuch	33
Stadtmuseum Hüfingen	34
... und sonst in Baden-Württemberg	35

RT-ART-QUARTAL

erscheint vierteljährlich jeweils zu Beginn eines Quartals

Herausgeber	Stengel + Partner, Reutlingen
Redaktion, Anzeigen	Edgar Schulz, Albert Stengel
Anschrift	72770 Reutlingen, Rainlenstraße 41
Telefon	(07121) 57 83 40
E-mail	artquartal@stengelundpartner.de
Fotos+Texte	Künstler- und Galerienarchive
Druck	Stengel + Partner, Reutlingen

Termine für Ausgabe 4/2025

Redaktionsschluss 03. 09. 2025, Anzeigenschluss 10. 09. 2025

Titelseite:

Valentina Jaffé, Zip-Painting, 2022, Tinte und Gouache auf Seidenpapier mit Stahlgestell.

Siehe auch Ausstellung „NEW&COMING – Fashion Edition“ im Kunstverein Reutlingen, Wandel-Hallen, auf Seite 6

BILDER UND RAHMEN

Die Bilderwerkstatt

Die Kunst der Einrahmung
& Galerie kubiKunst

Dorothea Kubik
Geprüfte Bildeinrahmerin



Konservatorische Einrahmung
Objekteinrahmung
Vergolder Rahmen
Unikatrahmen
Passepartout
Spiegel
Aufzieh- und Aufspannarbeit
Fotografie
Kunst- und Fotokarten
Hochwertiges Kunsthandwerk
Galeriebedarf
Beratung vor Ort

Beratung, Werkstatt & Verkauf

Auf der Lehr 33
72116 Mössingen

fon 07473 / 3 78 20 08

mobil 0172 / 4 83 37 11

kubik@diebilderwerkstatt-dsk.de
www.diebilderwerkstatt-dsk.de

Öffnungszeiten

Dienstag	9:30 - 12:30 Uhr & 14:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	9:30 - 12:30 Uhr & 14:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	14:00 - 20:00 Uhr
Samstag	9:30 - 13:00 Uhr und nach Vereinbarung

Das Politische schneiden. HAP Grieshaber und der Bauernkrieg 01.08.2025 – 18.01.2026

Bauernkrieg, für HAP Grieshaber mehr als nur ein Thema: „das ist meine Existenz, das ist die Existenz der Menschen.“ Er verstand sich als ‚homme engagé‘, sah sich durch Herkunft und Anliegen mit der bäuerlichen Erhebung eng verbunden. Vor 50 Jahren war ihm das mangelnde Interesse in der BRD am Bauernkriegsjubiläum ein Ärgernis, das mit dem „Bauernkriegsengel“ und der Mappe „Dran dran weil ir tag habt“ zur künstlerischen Tat wurde. Bereits Anfang der 1960er-Jahre begann Grieshabers intensive Beschäftigung mit der Thematik. 1963 entstand das großformatige Holzschnitt-Diptychon „Bauernkrieg“, dessen Druckstöcke samt Holz-

schnitt der Schwarzplatte Grieshaber 1964 in die zehnteilige „documenta-Wand“ implementierte. Das Werk ging im Anschluss in Privatbesitz über. Die Ausstellung im Spendhaus bietet nun seit über sechzig Jahren die erste Gelegenheit, diese 240 cm hohen Bauernkriegs-Arbeiten außerhalb von Schloß Erkersreuth zu sehen. Erstmals werden sie mit Holzschnitten, Mappenwerken, Malbriefen, Plakaten und Maquettes in den Kontext von Grieshabers Auseinandersetzung mit der Bauernkriegsthematik gestellt.

■ Eröffnung:
Donnerstag, 31.07.2025, 19.00 Uhr

HAP Grieshaber, Tauber- und Schwarzer Haufen (1974), Farbholzschnitt. Aus: Dran dran, weil ir tag habt, Originalgraphik und Lyrik zum 450. Jahrestag des Deutschen Bauernkriegs. Foto: Museum der bildenden Künste Leipzig, Bertram Kober © VG Bild-Kunst, Bonn 2025



Kunstmuseum Reutlingen | Spendhaus

Spendhausstraße 4, 72764 Reutlingen, Telefon (071 21) 303-2322, www.kunstmuseum-reutlingen.de
Öffnungszeiten: Di – So 11 – 17 Uhr, Do 11 – 20 Uhr, Mo geschlossen, Do Eintritt frei

Christian Wulffen: Gegenstände zum gedanklichen Gebrauch bis 03.08.2025

Der Deutsch-Amerikaner Christian Wulffen (geb. 1954) arbeitet unter anderem mit Holzlatten, MDF und Klebebändern. Solche industriell gefertigten Materialien arrangiert er in präzise anmutenden Wiederholungen, seine Arbeiten animieren deshalb zum konstruktiven Vergleichen. Stets geht es dem Künstler dabei um Verhältnisse zwischen Objekt und Umgebung, innen und außen, Einzelteilen und dem Ganzen. Seine Arbeiten spiegeln den Wunsch nach Zusammenhängen

und nach dem rechten Maß, sie verfolgen das Ziel, Strukturen der Rezeption erlebbar zu machen. Was an der Wand hängt oder auf dem Boden liegt, sind visuelle Puzzlesteine zum Mitdenken, Gegenstände zum gedanklichen Gebrauch.

■ Sommerfest mit buntem Kreativangebot zur Ausstellung sowie Theater und Konzert, in Kooperation mit dem Kunstverein Reutlingen:
Samstag, 12.07.2025, 16 – 21 Uhr

Blick in die Ausstellung Christian Wulffen: Gegenstände zum gedanklichen Gebrauch. Im Vordergrund: Pfeiler 20 x 10 – 20 x 10 (1992), 8 x Schablonenziffern, Schrauben auf MDF-Konstruktion. Foto: Holger Kube Ventura



Kunstmuseum Reutlingen | konkret

Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen, Telefon (071 21) 303-2322, www.kunstmuseum-reutlingen.de
Öffnungszeiten: Di – So 11 – 17 Uhr, Do 11 – 20 Uhr, Mo geschlossen, Do Eintritt frei

NEW&COMING – Fashion Edition 06.07. – 02.11.2025

Die Ausstellungsreihe NEW&COMING stellt Arbeiten junger Künstlerinnen und Künstler ins Zentrum. Bei dieser Ausgabe werden die Kunstwerke in einen Dialog mit Projekten junger Studierender aus den Bereichen Mode- und Textildesign des Texoversum Reutlingen gestellt. Kunstschaffen und Design sind eng verwandt, was in dieser Ausstellung durch mutige Konzepte junger Positionen visuell erfahrbar werden soll. Die Bandbreite reicht dabei von Fotografie, Malerei, Zeichnung und Collage bis hin zu großformatigen Rauminstallationen, Mo-

dekollektionen und textilen politischen Statements.

Künstlerinnen und Künstler:
Valentina Jaffé
Fausto Amundarain
Clarissa Kassai
Janus Hochgesand
Studierende des Texoversum aus den Bereichen Mode- und Textildesign

■ Eröffnung:
Sonntag, 06.07.2025, 17.00 Uhr
mit Performance GROOVE COUTURE

■ Begleitprogramm:

Samstag, 12.07.2025, 16.00 – 21.00 Uhr
Sommerfest OPEN WANDEL-HALLEN,
Eintritt frei

Sonntag, 13.07. und 24.08.2025,
17.00 – 18.00 Uhr
KV YOGA
13 € p. P. (Mitglieder,) 15 € p. P. (regulär),
Anmeldung: mail@yogaandreutlingen.de

Freitag, 19.09.2025, 14.00 – 18.00 Uhr
KV Kunst Kids
2 € p. P., Anmeldung:
info@kunstverein-reutlingen.de

■ Finissage mit Führung:
Sonntag, 02.11.2025, 17.00 Uhr



Valentina Jaffé, Zip-Painting, 2022,
Tinte und Gouache auf Seidenpapier mit
Stahlgestell.
Foto: Steffen Lehr + Appel Nowitzki



Kollektion der Hochschule Reutlingen.
Foto: Defrance.Images.

Galerie im Turm, 3. Obergeschoss

Peter Meyer: Ordnung – Unordnung – Chaos
bis 23.07.2025

Geraden, Winkel und Körper vermitteln einen räumlichen Eindruck. Diese Formenreduzierung simuliert eine harmonische Welt, die allerdings sehr begrenzt ist. Die reale Welt ist aus den Fugen geraten und in Unordnung. Erst das bildnerische Gestaltungsmittel einer Umwandlung in organische Formen überwindet diese Grenze und gestattet einen visionären, bebilderten Blick in die Zukunft.

Peter Meyer, geboren 1953 in Gera-bronn, Studium der Architektur an der TH Stuttgart, ist Mitglied im Kunstkreis Pfullingen. Seine bevorzugten Malmittel sind Gouache und Tempera, zu seinen künstlerischen Vorbildern gehört Max Ernst.



Galerie im Turm, 2. Obergeschoss

Jane Maria Xavier: Hommage an Gerhard Richter
bis 26.07.2025

Der kreative Prozess ist für Jane Maria Xavier ein fortwährendes Ausbalancieren zwischen Intuition und erlernten Techniken. Es ist dieser Raum zwischen Planung und Zufall, in dem ihre Bilder ihr Leben entfalten, das Experimentieren mit Farben, Formen und verschiedenen Materialien definiert ihre Kunst. „Ich möchte, dass die Farben harmonisieren und dabei zeigen, was ich fühle. Mein größter Wunsch ist es, dass meine abstrakte Kunst beim Betrachter konkrete positive Gefühle weckt!“

Xavier nutzt den abstrakten Expressionismus, um ihre Wahrnehmung der Welt ideenreich mit ganz eigener Handschrift auszudrücken. Mit vielen Farbschichten und der Rakeltechnik schafft sie dynamische Kompositionen, die Emotionen und Stimmungen vermitteln. Ihre Inspiration findet sie in der Natur, in ihren Gedanken, Lebensereignissen und der jeweiligen Emotionslage, besonders aber auch im Schaffen von Gerhard Richter, dem sie diese Ausstellung gewidmet hat.

1962 geboren und aufgewachsen in Paraná (Brasilien), studierte Jane Maria Xavier an freien Kunstakademien in São Paulo. Nach ihrem Umzug nach Deutschland 1989 und Ausbildungen im Bereich Schmuck und Mode vertiefte sie ihre künstlerischen Fähigkeiten u. a. am Centre Cultural Andratx, Palma de Mallorca, und an der Design + Kunst Akademie Reutlingen (dekart). Seit 1995 sind ihre

Arbeiten in diversen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen. In Reutlingen, wo sie lange Zeit gelebt und gearbeitet hat, wird sie mit dieser Schau erstmals in einer Ausstellung präsentiert.

Jane Maria Xavier, HOMAGE TO GERHARD RICHTER, Nr. 46, 2024, Acrylfarbe, Rakel- und Spachteltechnik, 100 x 70 x 3,5 cm



Galerie im 2. Obergeschoss

Die Schönsten Deutschen Bücher 2024 bis 13.09.2025

Die Ausstellung zeigt die prämierten „Schönsten Deutschen Bücher 2024“. Beim Wettbewerb wählen zwei Expert*innenjurs in einem mehrstufigen Verfahren die 25 schönsten Bücher des Jahres aus. Die Bücher sind vorbildlich in Gestaltung, Konzeption und Verarbeitung und zeigen eine große Bandbreite gestalterischer und herstellerischer Möglichkeiten. Die prämierten Bücher setzen Zeichen und zeigen Strömungen der deutschen Buchproduktion auf. In jeder der fünf Kategorien „Allgemeine Literatur“, „Wissenschaftliche Bücher, Fachbücher, Schul- und Lehrbücher“, „Ratgeber, Sachbücher“, „Kunstbücher, Fotobücher,

Ausstellungskataloge“ und „Kinderbücher, Jugendbücher“ gibt es jeweils fünf Preisträger. Die Auswahl berücksichtigt auch das leisere, gut typografierte Lesebuch.

■ Finissage:

Samstag, 13.09.2025, 11.00 Uhr
Christoph Dohse spricht über Buchgestaltung, im Anschluss Apéro

Die Ausstellung ist eine freundliche Leihgabe der Stiftung Buchkunst

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Volksbildung



Galerie auf dem Podest

Helga Bernreuther: Vor Ort 01.07. – 13.09.2025

Helga Bernreuther zeigt in dieser Ausstellung neue Arbeiten, Radierungen und Zeichnungen, aus den letzten drei Jahren. Ihre Motive sind alte und verlassene Gebäude und Graffiti in Reutlingen und Umgebung.

Seit ihrem Studium der Kunst und Pädagogik in Münster, hat sie eine Vorliebe für die Technik der Radierung und ist seit vielen Jahren Mitglied bei der „Reutlinger Radierwerkstatt“. In ihren Arbeiten verarbeitet sie ihre Beobachtungen. Sie setzt dabei Einzelheiten in neue Zusammenhänge, die ihrem Blickwinkel und ihren Emotionen entsprechen und sich dem Betrachter unmittelbar erschließen.



08.09. – 24.10.2025

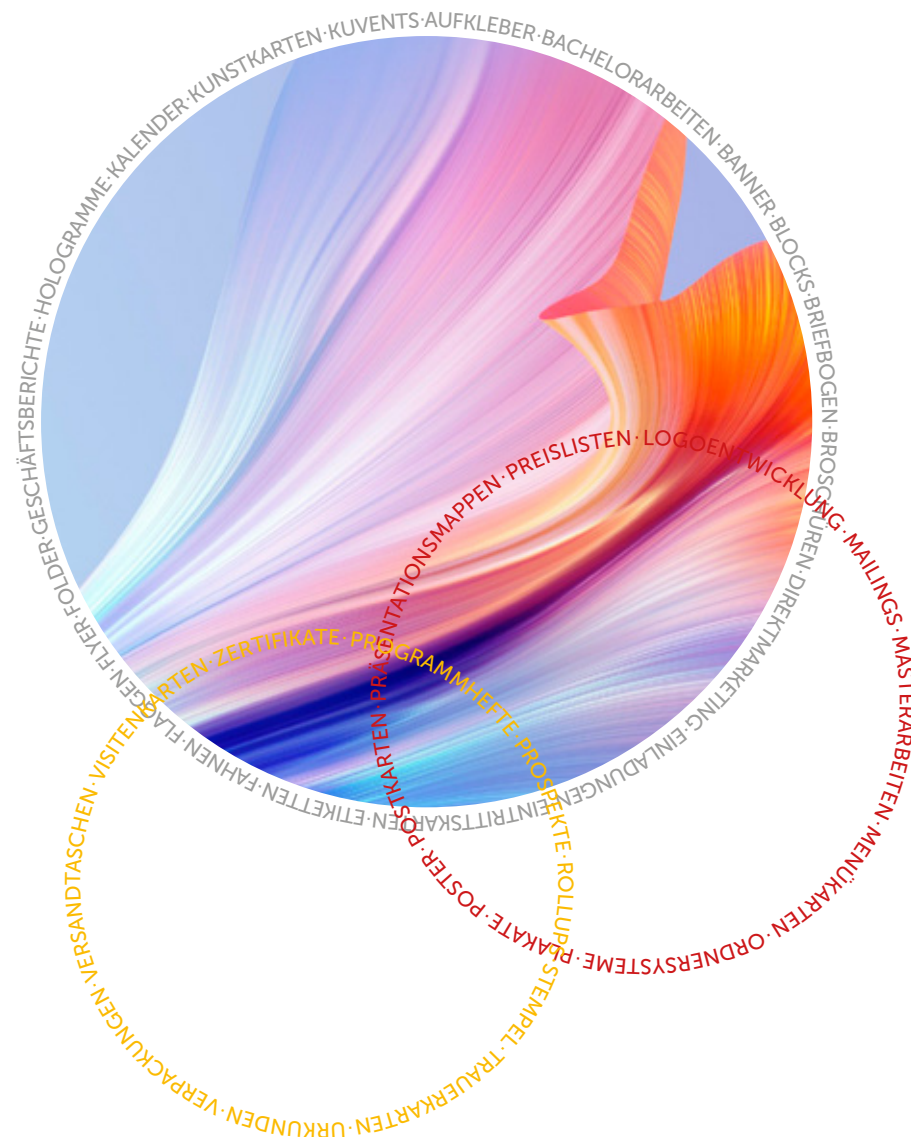
In meiner aktuellen Ausstellung verschmilzt das Reale mit dem Unsagbaren, der transzendenten Sinneswelt, zu einer bildnerischen und skulpturalen Installation.

■ Finissage:
Freitag, 24.10.2025, 15.00 Uhr

Giorgio de Chirico



Öffnungszeiten: Do, Fr und So 14.30 – 18 Uhr



IDEE | MEDIENDESIGN | DRUCK

info@stengelundpartner.de · www.stengelundpartner.de

Csenge Barbara Oláh

Vom Ganzen zum Detail

bis 27.07.2025

Seit 13. Februar 2025 lebt und arbeitet die ungarische Grafikerin Csenge Barbara Oláh in Reutlingen. Im Rahmen des Künstleraustauschs mit der Partnerstadt Szolnok hat sie ihr Atelier im Gebäude der Produzentengalerie Pupille bezogen. Sechs Monate lang wird Oláh dort künstlerisch tätig sein, bevor sie ihre neu geschaffenen Werke ab 27. Juni 2025 Juni bei einer Finissage-Ausstellung präsentiert und zum Verkauf anbietet.

Csenge Barbara Oláh, Da wo die Zweige erzählen, Monotypie, 90 x 60 cm



Die Künstlerin beschreibt ihre Arbeitsweise folgendermaßen: „In meiner Arbeit experimentiere ich gerne mit verschiedenen Texturen, Formen und der Vibration von dunklen und hellen Oberflächen. Zu meinen Lieblingsthemen gehören außerdem die Erkundung oder Neuinterpretation einer bekannten Geschichte aus einer anderen Perspektive oder die Schaffung neuer Welten durch die Verzerrung verschiedener Räume und Bilder. Ich beobachte gerne die kleinen Details in der Welt um uns herum. Die Details, an denen viele Menschen vorbeigehen, weil sie nur das große Ganze sehen, und dabei vergessen, die kleinen Bestandteile zu bewundern, die unsere Umgebung so wunderbar machen. Ich liebe es, diese Details hervorzuheben und ihnen neues Leben einzuhauchen. Mein Plan ist es, diese winzigen Details in und um die Stadt Reutlingen zu entdecken, seien es Gebäude oder sogar kleine, eingefangene Momente, die es wert sind, beachtet oder neu interpretiert zu werden.“

Der 2004 ins Leben gerufene Künstleraustausch zwischen den beiden Partnerstädten ermöglicht jeweils einem Künstler / einer Künstlerin für sechs Monate entweder in Szolnok oder in Reutlingen künstlerisch tätig zu sein. Bisher haben 17 Kunstschaffende beider Länder von diesem Stipendium profitiert. Die langjährige Städtepartnerschaft zwischen Szolnok und Reutlingen besteht seit 1990.

Unter folgendem Link sind weitere Informationen zur Städtepartnerschaft mit Szolnok zu finden:

<http://www.reutlingen.de/partnerstädte>



Csenge Barbara Oláh, Das Gewicht des Moments, Tinte, Aquarell, 50 x 70 cm



Csenge Barbara Oláh, Karneval, Monotypie, 100 x 70 cm

Csenge Barbara Oláh, Durchreisender, Tinte, Stift, 50 x 70 cm



CHC Geiselhart

Malerei – Skulptur – Druckgraphik

04.07. – 05.09.2025

Beginnend im Jahr 1990, arbeitet CHC Geiselhart an einer komplexen Werkreihe mit dem Titel *TRANSITUS*. Dieses Unterwegssein manifestiert sich über die verschiedenen bildnerischen Gattungen hinweg in stetig weiter entwickelten Ausdrucksformen und Gestaltungen (Malerei, Blockbilder, Skulptur, Druckgraphik, Video und Texte).

TRANSITUS erzählt so, – als vielseitige Metapher Raum und Zeit umfassend –, auf eine subtile, entrückte Weise vom In-der-Welt sein, von Übergang & Wandlung. Im Verhältnis zur realen Welt wollen diese Arbeiten als eine Art Gegenprogramm gelesen und verstanden werden und wenden sich an Betrachter, die sich Zeit nehmen.

„Vielleicht ist es die einzige Möglichkeit auf die Tatsache des Seins zu reagieren, indem man ihr etwas ähnlich Rätselhaftes gegenüberstellt.“

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreiches Katalogbuch „Texte & Bilder“, DIN A4,

136 Seiten, 371 Abbildungen, 25,- €. Außerdem der Bericht aus dem Brunnen NR III, „*Reutlinger Lebenslinien*“, DIN A5, 52 Seiten, 10,- €.

■ **Eröffnung:**
Freitag, 04.07.2025, 19.00 Uhr
Anmeldung unter:
www.ksk-reutlingen.de/events

■ **Begrüßung:**
Joachim Deichmann, stellv. Vorsitzender der Kreissparkasse Reutlingen

■ **Einführung:**
Bernd Storz, Schriftsteller, Reutlingen

■ **Musik:**
Axel Nagel, Schwäbisch Gmünd, und sein Theremin

■ **Rahmenprogramm:**
Donnerstag, 17.07.2025, 19.30 Uhr
CHC Geiselhart, Bildvortrag *Reutlinger Lebenslinien* in der Kreissparkasse Reutlingen am Marktplatz

CHC Geiselhart, Aschauer Bilderbogen I, 2022, Farblinolschnitt, 60 x 42 cm, Auflage 6 Exemplare



CHC Geiselhart, Aschauer Bilderbogen II, 2022, Farblinolschnitt, 60 x 42 cm, Auflage 6 Exemplare



CHC Geiselhart, Aschauer Bilderbogen III, 2022, Farblinolschnitt, 60 x 42 cm, Auflage 6 Exemplare



Kreissparkasse Reutlingen
Marktplatz 6, 72764 Reutlingen, Telefon (071 21) 331-0
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 17 Uhr

Museum + Stiftung Anton Geiselhart Gundelfingen

Ausstellungsprojekt ALBWEITBLICK

Ulrike Donié – „under the surface“

14.09. – 26.10.2025

Als Teil des Ausstellungsprojektes ALBWEITBLICK schaut die Künstlerin Ulrike Donié in Gundelfingen „under the surface“ und taucht ein in fiktive, farbgewaltige Welten. Vielleicht unter die Oberfläche jenes Meerwassers, das zur Jurazeit die Mittelgebirgslandschaft der Schwäbische Alb bedeckte.

Sie skizziert Szenarien die vertraut wirken, aber nicht verortet werden können. Rätselhafte Formen leiten unsere Asso-

ziationen. Ihre Bilderwelten scheinen in ständiger Bewegung; mal mit Weitblick, an anderer Stelle ein undurchdringliches organisches Dickicht. Ein Wechsel der Malerei zwischen Einzelorganismen und dem Kollektiv als naturgegebene Verbindung, umgeben von ausufernden Objekten, die durch die Materialwahl Verfall und Zerstörung kontrastieren.

■ **Projektstart ALBWEITBLICK:**
Sonntag, 14.09.2025, 11.00 Uhr

Ulrike Donié, Diptychon, 2005, o. T., Acryl auf Nessel, 140 x 200 cm



Museum + Stiftung Anton Geiselhart Münsingen-Gundelfingen
Am Bürzel 1, 72525 Münsingen-Gundelfingen, www.stiftung-anton-geiselhart.de
Öffnungszeiten: Fr und Sa 14 – 17 Uhr, So und Feiertag 11 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

Kulturamt der Stadt Münsingen

ALBWEITBLICK

4 Kunstorte – vielgestaltige Perspektiven

14.09. – 26.10.2025

Initiiert durch das Kulturamt Münsingen, geht es beim Ausstellungsprojekt **ALB-WEITBLICK** um das schier unerschöpfliche Thema NATUR der Schwäbischen Alb, das von den beteiligten Institutionen aus sehr unterschiedlichen Perspektiven künstlerisch betrachtet wird. Zu erwarten sind neue Blickrichtungen, Sichtweisen und überraschende Erkenntnisse.

Stiftung Anton Geiselhart, Gundelfingen

Die Künstlerin Ulrike Donié blickt in Gundelfingen „under the surface“ und taucht ein in fiktive, farbgewaltige Welten. Vielleicht unter die Oberfläche jenes Meerwassers, das zur Jurazeit die Mittelgebirgslandschaft der Schwäbische Alb bedeckte. Organische Bildwelten, umgeben von ausufernden Objekten, die Verfall und Zerstörung kontrastieren.

Öffnungszeiten:

Fr, Sa 14 – 17 Uhr,

So, Feiertage 11 – 17 Uhr

Living Museum Alb, Buttenhausen

Zeigt in einer inklusiven Ausstellung Werke von Annika Hellstern, Jochen Hofhansel, Roland Kappel, Christop Menschel, Leonie Mysliwetz und Klaus Rexin. Teils detailreiche Arbeiten zum Thema Mensch und Natur, inspiriert von persönlichen Erinnerungen und Erlebnissen.

Sanfte Farben, rhythmische Formen als Ausdruck von Leben und Veränderung. Das Gefühl von Geborgenheit und Heimat, wie auch Wechselwirkungen zwischen Kunst und Natur. Der Blick hinter das eigene Haus, aber auch die Veränderungen von Architektur und Landschaft. Die Performance Luft/Wurzeln spürt der Gleichzeitigkeit des Wunsches nach, fliegen zu können und Wurzeln zu schlagen. Beteiligte Künstler*innen sind Lilly Linsbauer, Viola Schöndorf, Regine Weimar und Johannes Zens. Künstlerische Begleitung: Michael Lange.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr und

13 – 15.30 Uhr, teilweise auch am Wochenende geöffnet

Kulturwerkstatt BT24, Münsingen Albgut

In der Kulturwerkstatt BT24 stehen die kleinsten und oft unbemerkten Elemente der belebten oder unbelebten Natur im Fokus. Steininformationen, Flechten, Pilze, Wachstumsprozesse und Erden und Sand wirken unscheinbar, aber sie verändern sich beharrlich in wiederkehrenden Zyklen und schaffen weitreichende Veränderungen, verweisen auf unsere Vergangenheit und lassen Zukunft erahnen. Der Ausstellungspart in der Kulturwerkstatt BT24 bietet aufregende Impulse zum Nachdenken, Forschen, Experimentieren,

Ein Ausstellungsprojekt an 4 Orten

für künstlerische Arbeit und eben WEITBLICK. Beteiligte Kunstschafter sind Edgar Braig, Ulrich Koch, Sara Pütter, Dieter Seemann, Renate Vetter und Uwe Bürkle, der eine Sandskulptur bauen wird. Konzept: Edith Koschwitz.

Öffnungszeiten:

Do – So, Feiertage 11 – 17 Uhr

Zehntscheuer, Stadt Münsingen

In der Zehntscheuer präsentiert das Kulturamt eine Ausstellung im Spannungsfeld der Künstler*innen Eva Doelker-Heim, Angela Flaig und Gert Wiedmaier. Die ausgestellten Werke, reflektieren die Beziehung von Mensch und Natur. Objekte aus Pflanzensamen, geduldig gesammelt und geometrisch geordnet. Dokumente einfühlsamer, stiller Naturgespräche, aber auch Fotowachsarbeiten, als Spiegel erfasseter Eigenheiten. Konzept: Kulturamtsleiter Yannik Krebs.

Öffnungszeiten:

Fr, Sa 14 – 17 Uhr,

So, Feiertage 11 – 17 Uhr



■ Projektstart:

Sonntag, 14.09.2025, 11.00 Uhr
Stiftung Anton Geiselhart, Gundelfingen

■ Samstag / Sonntag 04.+05.10.2025,
Sandskulptur Uwe Bürkle
Kulturwerkstatt BT24, Münsingen Albgut

■ Sonntag, 19.10.2025, 14.00 Uhr
Performance Luft/Wurzeln
Living Museum Alb, Buttenhausen

■ Finissage:

Sonntag, 26.10.2025, 15.00 Uhr
Zehntscheuer Münsingen

Living Museum Alb Münsingen

Friedrich Zirm. Der Inklusionstäter

Malerei – Objekte – Zeichnungen
bis 29.08.2025

Der Stuttgarter Künstler Friedrich Zirm (1963–2020) saß sein ganzes Leben über im Rollstuhl und konnte seine Arme und Beine nicht bewegen. Er studierte an der Freien Kunstschule Nürtingen und der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart und entwickelte eigene Methoden, sich künstlerisch auszudrücken mit Hilfe seines Rollstuhls, seiner Zunge aber auch durch die Hilfe anderer Menschen und den Einsatz von Technik. Die Ausstellung präsentiert das künstle-

rische Werk von Friedrich Zirm darunter Zeichnungen, Malerei und Rollstuhl-Installationen. Viele seiner Arbeiten sind politisch und setzen sich mit dem Thema Inklusion auseinander. Für Friedrich Zirm bedeutete das auch, dass jeder Mensch die Möglichkeit erhalten soll, sich kreativ und künstlerisch zu betätigen. Die Ausstellung zeigt neben einer umfassenden Werkauswahl auch Video-Performances und Zitate des Künstlers.

Kuratiert von Argiro Mavromatis in Zusammenarbeit mit „Friedrich Zirm Nachlass e. V.“

Friedrich Zirm, Metamorphose, 2020, Installation,
Foto: Birger Bustoff



Friedrich Zirm, Landschaft in Bewegung, 2013,
Acryl auf Holz



Living Museum Alb Münsingen-Buttenhausen

Schmiedesteige 5, 72025 Münsingen-Buttenhausen, Telefon (07383) 943218

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr und 13 – 15.30 Uhr, Gruppen bitte anmelden, Eintritt frei

Kunstmuseum Reutlingen

Spendhausstraße 4 + Eberhardstraße 14,
72764 Reutlingen, Tel. (07121) 303-2322
Öffnungszeiten: Mi, Sa, So 11 – 18 Uhr,
Do (Eintritt frei), Fr 14 – 20 Uhr

**Falscher Marmor und glühende
Sterne. Carrara mit Gastini,
Spagnulo, Zorio
ab 27.09.2025**

Galerie Reinhold Maas Reutlingen

Gartenstraße 49, 72764 Reutlingen
Telefon (07121) 367506
Öffnungszeiten: Di – Fr 11 – 18 Uhr,
Sa 11 – 14 Uhr und nach Vereinbarung

Thomas Reifferscheid

Skulpturengarten
bis 31.08.2025
im Garten von Bert Wagner, Ganghofer-
straße 86, 72764 Reutlingen

Heimatemuseum Reutlingen

Oberamteistraße 22, 72764 Reutlingen
(07121) 303-2050
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa 11 – 17 Uhr,
Do 11 – 19 Uhr, So 11 – 18 Uhr

**„Da wird doch der Hund in der
Pfanne verrückt“
bis 07.10.2025**

**Ambulanter Hospizdienst
Reutlingen e. V.**

Oberlinstraße 16, 72762 Reutlingen
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 12 Uhr

Uta Albeck

Von Zeit zu Zeit – Kreuze und Kreuzungen
bis 24.10.2025

Kunsthau Undingen

Hauptstraße 30, 72820 Sonnenbühl-
Undingen
Öffnungszeiten: Do – So 13 – 18 Uhr

Gruppen-Ausstellung „Treffpunkt“

Malerei und Keramik
06.07. – 27.07.2025

Kunsthalle Tübingen

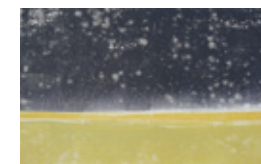
Philosophenweg 76, 72076 Tübingen
Telefon (07071) 9691-0
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa, So
11 – 18 Uhr, Do 11 – 19 Uhr

**SCHÖNER WOHNEN**

Architekturvisionen von 100 bis heute
bis 19.10.2025

**Holzschnitt-Museum Klaus Herzer
Mörsingen-Ösingen**

Obergasse 1, 72116 Mörsingen-Ösingen,
Telefon (07473) 6339
Öffnungszeiten:
So 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

**Klaus Herzer**

SEHNSUCHT NATUR
bis 28.09.2025

d.a.i. Tübingen

Phillip Toledano – „Another America“ bis 29.11.2025

Fotoausstellung von Phillip Toledano. „Another America“ verwischt die Grenzen zwischen Realität und Fiktion und nutzt künstliche Intelligenz (KI), um beeindruckende Fotografien zu schaffen, die den Begriff der Wahrheit in der Fotografie selbst in Frage stellen. Vor dem Hintergrund der 1940er und 50er-Jahre – einer Zeit, in der fotografische Bilder einen einzigartigen Sinn für Wahrhaftigkeit hatten – entführt das Projekt die Betrachter*innen in ein Paralleluniversum, in dem historische Ereignisse unerwartete Wendungen nehmen. Von surrealen Landschaften bis hin zu erschreckend realistischen Szenen lädt jedes KI-generierte Bild die Betrachter*innen ein, ihre

© Phillip Toledano/Institute



Wahrnehmung zu hinterfragen, zu schulen und die Erzählungen, die unser Verständnis von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft prägen, zu überdenken.

Phillip Toledano wurde 1968 in London als Sohn einer französischmarokkanischen Mutter und eines amerikanischen Vaters geboren. Toledano sieht sich selbst als Konzeptkünstler: Alles beginnt mit einer Idee, und die Idee bestimmt die Ausführung. Seine Werke reichen von Fotografie über Installation, Skulptur und Malerei bis hin zu Video.

Zu dieser Fotoausstellung bietet das Deutsch-Amerikanische Institut auch kostenfreie Führungen an. Falls Sie an einer Ausstellungsführung (z.B. für Schulklassen oder Uni-Seminare) interessiert sind, melden Sie sich bitte bei events@dai-tuebingen.de.

Mit freundlicher Unterstützung durch: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Universitätsstadt Tübingen, Auswärtiges Amt, Kreissparkasse Tübingen, Cyber Valley, Freies Radio Wüste Welle, Fotoprofi.

Volkshochschule Tübingen

„Farbe vor allem“ – Retrospektive Sylvia Grauer bis 31.07.2025

Auf zwei Etagen präsentiert die Volkshochschule 53 überwiegend großformatige Werke der Künstlerin Sylvia Grauer – ein eindrucksvoller Querschnitt durch ihr Schaffen. Sylvia Grauer arbeitet abstrakt, meist mit Acrylfarbe auf Leinen – ihr zentrales Ausdrucksmittel ist die Farbe. Charakteristisch sind die expressive, gestische Malweise, der impulsive Farbauftrag und der Verzicht auf eine gegenständliche Darstellung. Sie erschafft Farbuniversen, in die sich die Betrachtenden vertiefen können – eine Einladung, auf eine Reise zu gehen und eigene Assoziationen sowie Emotionen zu erleben. Der sichtbare Pinselduktus wirkt spontan; die Farbe wird in mehreren Schichten aufgetragen, wodurch eine spürbare Tiefe entsteht. Stilistisch verortet Sylvia Grauer sich im Abstrakten Expressionismus, der in der Mitte des 20. Jahrhunderts geprägt wurde; die Retrospektive trägt den Titel „Farbe vor allem“.

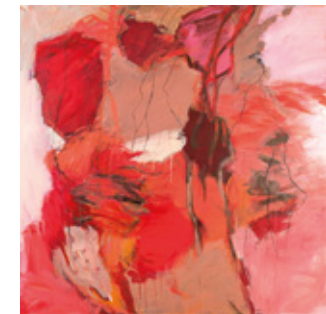
Die Tübingerin ist seit langer Zeit künstlerisch tätig.

■ Midissage:

Freitag, 04.07.2025, 19.00 Uhr
Cafeteria, Volkshochschule Tübingen



Sylvia Grauer, Un hiver à Majorque, 100 x 100 cm



Sylvia Grauer, carnivore, 2020, 100 x 100 cm



Sylvia Grauer, bleu confus, 2021, 100 x 80 cm

Design+Kunst Akademie Reutlingen in der Kulturhalle Tübingen

Vom Zuknöpfen des Mantels

Malerei von Sandra Dullenkopf

01.08. – 06.09.2025

Das Waschen der Füße, das Zuknöpfen eines Mantels, das Bezahlen an der Kasse, das sind ungewöhnliche Themen für die Malerei. Dennoch sind es diese selbstverständlichen Notwendigkeiten, die wesentlich für unser alltägliches Leben sind. Die uns heimlich dominieren, unbemerkt unsere Zeit beherrschen. Und uns unerwartet spiegeln.

In diese Situationen begibt sich die Malerei von Sandra Dullenkopf, verbindet ein reflektiertes expressives Farbempfin-

den mit einer hohen Genauigkeit in der Beobachtung der menschlichen Figur. Dabei leitet sie ein Gespür für besondere Situationen und figurative Konstellationen und entdeckt darin das Groteske, Wunderliche, menschlich Existentielle durch ihre hinter sinnigen malerischen und zeichnerischen Formulierungen.

So trifft in den Arbeiten von Sandra Dullenkopf eine außergewöhnliche Gabe zur Beobachtung auf eine engagierte forschende Malerei und verbindet sich zu einem Bild, das eine malerische Aussage, aber auch eine Aussage über das Menschsein macht. Mit der gleichen Wachheit und Neugier durchdrungen sind auch ihre Stillleben, ihre Zeichnungen und Studien.

Sandra Dullenkopf, ohne Titel (Ausschnitt)



Sandra Dullenkopf, ohne Titel



Diese erste Retrospektive der 2023 verstorbenen Künstlerin bietet einen facettenreichen Einblick in ihr künstlerisches Wirken. Sie wurde kuratiert von Anja Hellstern und Thomas Nolden (Malerei) sowie Prof. Vroni Schwegler (Zeichnung) und ermöglicht durch die Offenheit und Unterstützung der Familie Sandra Dullenkopfs. Realisiert wurde sie in Kooperation mit der Universitätsstadt Tübingen, Fachbereich Kunst und Kultur, und der Design + Kunst Akademie Reutlingen (dekart).

Der Vielschichtigkeit ihrer Arbeit begegnen die Veranstalter mit einem Begleitprogramm aus Workshops und Vorträgen.

Sandra Dullenkopf, ohne Titel (Ausschnitt)



■ Eröffnung:
Donnerstag, 31.07.2025, 19.00 Uhr

■ Begrüßung:
Dagmar Waizenegger, Leiterin des Fachbereichs Kunst und Kultur, Universitätsstadt Tübingen

■ Einführung:
Thomas Becker, Leiter der dekart und Thomas Nolden, freischaffender Künstler, Dozent an der dekart

■ Vortrag:
Donnerstag, 07.08.2025, 19.00 Uhr
Prof. Vroni Schwegler
„Zeichnung – eine Expedition“

■ Workshop:
Montag/Dienstag, 11./12.08.2025, 13.30 – 17.00 Uhr
Thomas Nolden "Mensch aus Farbe" Aktmalerei

■ Workshop:
Freitag, 05.09.2025, 16.00 – 19.00 Uhr
Alexandra Pethukova „Porträtmalerei“

Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg

JO WINTER – SPRECHEN OHNE SPRECHEN

Skulpturen und Arbeiten auf Papier

06.07. – 28.09.2025

Ob draußen oder drinnen platziert, ob stehend oder hängend inszeniert:

Was Jo Winter in den öffentlichen oder privaten Raum bringt, ist sofort als seine Arbeit auszumachen. Wie er, der vor Jahrzehnten promovierte Biologe, seine Anregungen aus dem Umfeld holt, wie er Häuser, Türme oder Boote in die Abstraktion hievt, das ist einzigartig. Dass der Bildhauer mit seinen Skulpturen (aber auch mit den ebenfalls kraftvollen Zeichnungen) Beachtung erfährt, hat viel damit zu tun, wie er das Material seiner Kunst, insbesondere Holz, mit einer gewissen Aura versieht. Wie aus der Zeit gefallen, so scheint es, sind diese Werke auf den ersten Blick, und bei näherer Betrachtung wirken sie dann atemberaubend zeitgemäß.

Nämlich schwarz verbrannt. Als sei eine Naturkatastrophe über sie hereingebrochen.

Auszug von Karlheinz Schmid in re:discover, art KARLSRUHE 2025



■ Eröffnung:
Sonntag, 06.07.2025, 11.00 Uhr

Gemäß Ausstellungstitel ohne Rede.

■ Musikalische Interpretation
zur Eröffnung:
Ingrid Schorscher
Künstlerin, Regisseurin und
Akkordeonistin



Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg

Bahnhofstraße 16, 72108 Rottenburg am Neckar, Telefon (07472) 94 99 138 (Geschäftsstelle)

Öffnungszeiten: Mi – Sa 15 – 18 Uhr, So und Feiertage 14 – 18 Uhr

Künstlerhof Rottenburg

Künstlerhof-Fest Rottenburg:

Sichtweisen

Sonntag, 20.07.2025, 11 – 18 Uhr

Wie drücken sich Künstler heute aus, wenn sie Position beziehen in einer immer unübersichtlicheren Welt? Was haben sie zu sagen in dieser Zeit permanenter Reizüberflutungen?

Die aktuelle Präsentation im Künstlerhof lädt dazu ein, sich mit den Herangehensweisen und Kunstauffassungen der elf hier arbeitenden Künstlerinnen und Künstler zu beschäftigen. In den Ateliers können Einblicke in die individuellen Welten mit persönlichen Gesprächen verbunden werden. Im Außenbereich sind Künstler aus der Umgebung vertreten mit Skulpturen aus Stein bzw. Holz und einer Mitmach-Installation für Jung und Alt. Die Open-Air-Installation von einer Projektgruppe wird im Lauf des Tages immer wieder verändert. Das Theater GOBELIN gewährt Einblicke in die faszinierende Welt von visuellem The-

ater. In der Vorführung mittelalterlicher Kampfkünste durch die Schule Lebendige Schwertkunst zeigt sich die große Spannweite der Aktivitäten am Künstlerhof. Durch Livemusik und Bewirtung wird die Kunst verwoben mit einer wunderbar sommerlichen Atmosphäre.

Künstler des Hauses: Wolfgang Abart, Rolf Altena, Claudia Emrich, CHC Geiselhart, Barbara Oswald, Jutta Peikert, Herbert Schmidt, Olga Sitner, Michael Stark, Janne Wagler, Karsten R. Wieprich

Gastkünstler: Karin Adis, Ro Beiter, Helge Binder, Sibylle Blaumann, Gertrud Brobeil-Mayer, Armin Burghagen, Christa M. Burr, HP Diedenhofen, Uli Gsell, Ulrich Koch, Ursula Schmitz-Böhmg, Helga Thomann, Ute Wagner-Zavaglia



Künstlerhof Rottenburg

Klausenstraße 25, 72108 Rottenburg am Neckar

www.kuenstlerhof-rottenburg.de

Galerie Kunst im Kapuziner Rottenburg

Marion Springer

HIMMEL & MEHR – Stille Klänge der Natur

04.07. – 08.08.2025

Was Kunst in uns Menschen bewirken kann, ist immer wieder bemerkenswert – wer kennt es nicht, wenn Musik uns bei Konzerten im Freudentaumel zusammenführt, wenn ein Film das Kinopublikum kollektiv zum Lachen bringt oder ein Bild ganze Gesellschaften berührt und nicht mehr loslässt. Ob als Betrachter*in oder Künstler*in – wenn wir es zulassen, lässt Kunst uns in Resonanz mit unserer Umwelt treten. So auch die Gemälde, Drucke, Fotografien und Papierskulpturen von Marion Springer. Natur, Spiritualität und Kreativität durchwirken ihr empathisches Werk. In ihren Arbeiten verbildlicht sie die feinen Verflechtungen dieser Dimensionen und hebt menschengemachte Hierarchien zwischen den Lebensformen auf. Mal spielerisch, mal fordernd, mal aufgelöst evolviert das Leben auf ihren Malgrund. Marion Springers Werk öffnet den Raum für eine

ganze Klaviatur an Emotionen und lässt uns selbst als Teil von unserer Umwelt in ihrer Vielfalt mitschwingen.

■ Eröffnung:
Freitag, 04.07.2025, 19.00 Uhr

■ Begrüßung:
Monika Langer, KuKa

■ Einführung:
Zita Hartel, Kunsthistorikerin

■ Musik:
JJ Blues Train, mit Jochen Warth und Jürgen Mack

■ Führung und Artist-Talk:
Samstag, 19.07.2025, 15.00 Uhr
mit Marion Springer & Zita Hartel
Eintritt frei



Marion Springer, Fisch & Vogel, 2025, Mischtechnik, 30 x 42 cm, © M. Springer

Galerie Kunst im Kapuziner
Gartenstraße 8, 72108 Rottenburg
Öffnungszeiten: Do – So 15 – 18 Uhr. Eintritt frei.

Die Bilderwerkstatt & Galerie kubiKunst Mössingen

Ulrike Holzapfel und Anne Nisch

06.07. – 20.12.2025

Malerei mal etwas anders! Ulrike Holzapfel zeigt abstrakte Malerei auf Papier mit fast homöopathischen Dosen von Ölfarben. Die Ölfarben, mit Spachtel aufgetragen, schimmern samtig, da sie poliert wurden. In den Ritzungen ist die ursprünglich aufgetragene Farbe zu sehen. So entstehen unvergleichliche Farb-Licht-Raum-Kompositionen. Viele Bilder zeigen Übergänge von einem Zustand in einen anderen. Parallel zur Malerei arbeitet Ulrike Holzapfel gerne malerisch dreidimensional auf alten Eichenbalkenscheiben, ihre Balken-Art.

Ein Augenblick ist die Zeitspanne zwischen zwei Lidschlägen. Wie hält man ihn fest? Fasziniert von Natur und Technik, der Begegnung mit Menschen in ihrem Umfeld hat Anne Nisch dieses feine Gespür für

Ulrike Holzapfel



besondere Momente, welche sie mit ihrer Kamera einfängt. Sie fertigt am Rechner Collagen aus diesen festgehaltenen Erinnerungen. Ihre Kompositionen sind malerisch, auch poetisch und erzählen Geschichten.

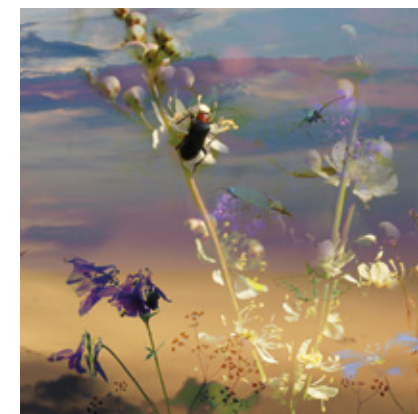
■ Eröffnung:
Sonntag, 06.07.2025, 15.00 Uhr

■ Begrüßung:
Dorothea Kubik

■ Einführung:
Prof. Dr. Christoph Fasel

■ Musik:
Jannis Nill, Gitarre & Johanna Feldhoff, Gesang, von der Jugendmusikschule Steinlach e.V.

Anne Nisch



Die Bilderwerkstatt & Galerie kubiKunst Mössingen
Auf der Lehr 33, 72116 Mössingen, Telefon (0 74 73) 3 78 20 08
Öffnungszeiten: Di, Mi 9.30 – 12.30 Uhr und 14 – 18.30 Uhr, Do 14 – 20 Uhr, Sa 9.30 – 13 Uhr u. n. V.

Otto Dix – Alpha Omega. Der komplette Bestand bis 18.01.2026

Die griechischen Buchstaben Alpha und Omega stehen symbolisch für den Anfang und das Ende, für die Existenz in ihrer Gesamtheit. Otto Dix (1891–1969) erkundete diese Existenz mit all ihren Abgründen. Vor nichts verschloss er die Augen. Alles musste er selbst erleben und für die Ewigkeit festhalten. Mit der gleichen Gier nach Erfahrung eignete er sich künstlerische Stile an. Heute ist Dix vor allem bekannt für seine Beiträge zur Neuen Sachlichkeit und seine altmeister-

liche Virtuosität. Er arbeitete aber auch expressionistisch und experimentierte beispielsweise mit dem Kubismus und dem Futurismus.

Das Kunstmuseum Albstadt bewahrt eine der größten Sammlungen von Dix weltweit: 446 Zeichnungen und druckgrafische Blätter in allen Stilen, Techniken und Formaten. Zum 50-jährigen Jubiläum präsentiert das Museum diesen spektakulären Bestand in einer großen Retrospektive.



Otto Dix, „Leuchtkugel“, 1917, Gouache, Stiftung Sammlung Walther Groz, Kunstmuseum Albstadt.
© VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Frank Luger / Art Photography

Ein Audioguide vertieft das Kunsterlebnis. Der reich bebilderte Katalog (erschieden im Hirmer Verlag, München) mit sechs Aufsätzen und einem Verzeichnis der Albstädter Dix-Sammlung ist erhältlich für 38 € an der Museumskasse und auf Bestellung (AbeBooks.de, kunstmuseum@albstadt.de, Telefon (07431) 160-1491, 5 € Porto/Verpackung) sowie im Buchhandel.

Otto Dix, „Dirne mit roten Backen“, 1923, Aquarell, Stiftung Sammlung Walther Groz, Kunstmuseum Albstadt. © VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Frank Luger / Art Photography



Veranstaltungen von Juli bis Oktober:

■ Sonntag, 06.07.2025, 14.30 Uhr:
„Prosecco-Sonntag – das prickelnde Kunstgespräch“ mit Kurator Dr. Kai Hohenfeld

■ Sonntag, 21.09.2025, 14.30 Uhr:
Führung mit Kuratorin Melanie Löckel

■ Sonntag, 28.09.2025, 11 – 17 Uhr:
„Experimentelle Tiefdrucktechniken“, Druck-Workshop mit Anett Frey für Erwachsene und Jugendliche, 55 € pro Person (inkl. Material)

■ Samstag, 11.10.2025, 17.30 Uhr:
„Demokratie ohne Kultur – geht das?“ Jugendliche, Politikerinnen und Politiker diskutieren gemeinsam.

Städtisches Museum Zehntscheuer Balingen

ZAK 50

Der Zollernalbkreis in 50 Objekten
bis 27.07.2025

Der 8. Mai 1945 markierte das Ende des Zweiten Weltkriegs und den Beginn einer neuen Ära in Deutschland. Die Region Hohenzollern, die später Teil des Zollernalbkreises wurde, lag in der französischen Besatzungszone. Dort wurde das Land Württemberg-Hohenzollern gegründet, das bis zur Gründung der Bundesrepublik Deutschland 1949 bestand.

Im Zuge der Verwaltungsreformen in Baden-Württemberg entstand 1973 durch die Kreisreform der Zollernalbkreis. Er setzte sich aus dem Landkreis Balingen und Teilen des Landkreises Hechingen zusammen und vereinte Gebiete des ehemaligen preußischen Regierungsbezirks Hohenzollern mit württembergischen Regionen.

Anhand von 50 authentischen Objekten zeigt die Sonderausstellung ZAK 50 die vielfältige Gegenwart, Kultur und Geschichte unserer Region. Sie sind dabei mehr als bloße Gegenstände – sie sind lebendige Zeugnisse, die verschiedene Facetten unserer Heimat beleuchten. Von der Bedeutung der Textilwirtschaft über kulturelle Einrichtungen bis hin zu technischen Innovationen spannt sich der thematische Bogen.

Ein Gallischer Hahn kündigt von neuer Freundschaft, ein Mountainbike der Olympionikin Ronja Eibl vom reichhaltigen Sportangebot, während die Büste von Philipp Matthäus Hahn auf die Grundlagen verweist, von denen Unternehmen wie Boso oder Kern & Sohn bis heute profitieren.



Städtisches Museum Zehntscheuer Balingen

Neue Straße 59, 72336 Balingen, Tel. (07433) 1 68 10, www.balingen.de/zehntscheuer
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa, So 14 – 17 Uhr, Do 17 – 20 Uhr, Mo geschlossen. Eintritt gratis und rollstuhlgerecht

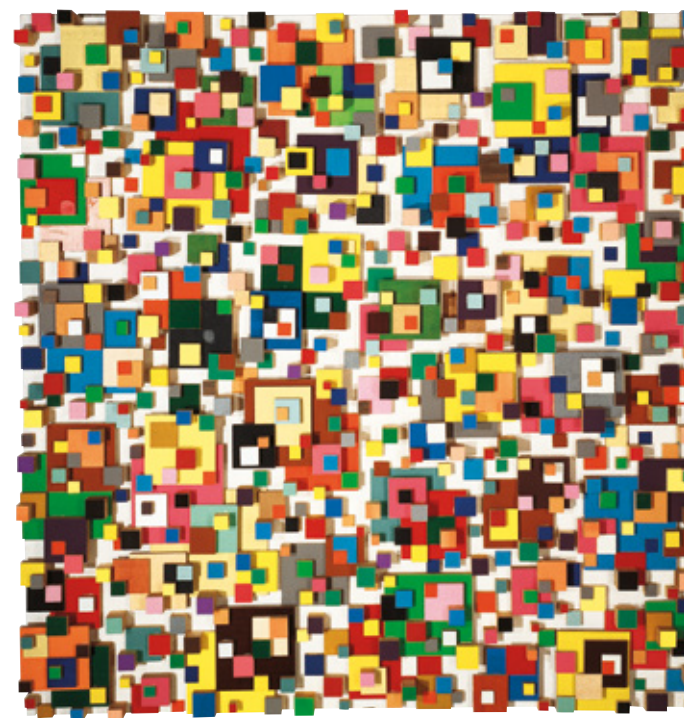
Museum Ritter Waldenbuch

Beat Zoderer

Nimbus des Alltäglichen
bis 21.09.2025

Beat Zoderer nimmt mit seinen Werken eine führende Position im internationalen Spektrum aktueller konstruktiver Tendenzen ein. In seinen Objekten, Plastiken, Installationen und Bildern gelangt der schweizerische Künstler immer wieder aufs Neue zu erfrischend originellen Spielarten der Geometrischen Abstraktion. Die Ausstellung gibt einen kompakten Überblick über Beat Zoderers vielfältiges

Œuvre von Mitte der 1980er-Jahre bis heute. Die Materialien seiner Kunst stammen häufig aus dem banalen Alltag. Versatzstücke von ausrangierten Gegenständen sowie einfache Gebrauchsutensilien wie Klebeetiketten, Aktenordner oder Wollfäden arrangiert der Künstler zu oft vielfarbigen Kompositionen mit serieller Komponente.



Beat Zoderer,
Verschachtelung Nr. 1,
1998,
© VG Bild-Kunst,
Bonn 2025,
Foto: Franz Wamhof

MUSEUM RITTER, Sammlung Marli Hoppe-Ritter, Marli Hoppe-Ritter-Stiftung zur Förderung der Kunst
Alfred-Ritter-Straße 27, 71111 Waldenbuch, Telefon (07157) 5 35 11-30
Öffnungszeiten: Di – So, Feiertage 11 – 18 Uhr

Kunst- und Stadtmuseum Hüfingen

Ruth Rosa Stützle-Kaiser

Purpurrot und Resedagelb

bis 03.08.2025

Ruth Rosa Stützle-Kaiser setzt sich in ihrer Ausstellung auf vielschichtige Weise mit Kulturpflanzen auseinander. Sowohl mit Pflanzen, die jahrhundertlang in unserem Kulturkreis zum Färben von Textilien benutzt wurden, als auch mit Pflanzen, die für unsere Nahrung kultiviert wurden – in diesem Fall eine Sorte von Feuerbohnen, die zu verschwinden droht. Das Werk von Ruth Rosa Stützle-Kaiser bewegt sich im Spannungsfeld von Kunst, Wissenschaft und gesellschaftlichen Themen. Sie initiiert ein Nachdenken darüber, wie wir Wissen der Vergangenheit mit unserem heutigen Leben für eine positive Zukunft verbinden können. Das Oeuvre der Künstlerin beschränkt sich nicht auf eine bestimmte Technik, vielmehr wird die Art der künstlerischen Ausführung dem Thema angepasst. So verwendet sie bei ihrer Serie der Feuerbohnen den Siebdruck, um eine möglichst authentische Dokumentation der „Letzten Ernte“ zu er-

Ruth Rosa Stützle-Kaiser, ohne Titel, 2024, 125 x 165 cm, Foto: Ruth Rosa Stützle-Kaiser



zielen. Eine Sinneserweiterung erfahren die Siebdrucke durch Raumarbeiten mit Bohnenstangen und Bohnenstroh, in das eine Soundperformance der Sprachkünstlerin Franziska Trischler integriert ist. Einer weiteren essentiellen Werkgruppe liegen textile Materialien zu Grunde, die mit Pflanzenfarben durchgefärbt sind. Hier ist das Textil nicht nur Untergrund für eine darüber liegende Farbschicht, sondern Farbe und Leinwand werden eins.

■ Veranstaltungen:

Sonntag, 13.07.2025, ab 14.30 Uhr
„Pflanzenfarben: Geschichte und Praxis“
Vortrag und Workshop: Kathrin Wollenweber, Universität Tübingen

Freitag, 01.08.2025, ab 18.00 Uhr
Finissage „Kunst aufessen“
Kulinarisches von der Bohnenernte aus dem Museumsgarten

Ruth Rosa Stützle-Kaiser, Installation mit Bohnenstangen und Bohnenkernen, 2025, Foto: Mateusz Budasz



Kunst- und Stadtmuseum Hüfingen
Nikolausgässle 1, 78183 Hüfingen, Telefon 0172 721 07 78
Öffnungszeiten: So 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

Kunstmuseum Stuttgart

Kleiner Schlossplatz 1, 70173 Stuttgart

Telefon (07 11) 216 196 00

Öffnungszeiten:

Di – So 10 – 18 Uhr, Fr 10 – 21 Uhr

Frischzelle 31: Suah Im

bis 21.09.2025

Doppelkäseplatte.

100 Jahre Sammlung.

20 Jahre Kunstmuseum Stuttgart

bis 12.10.2025

Staatgalerie Stuttgart

Konrad-Adenauer-Straße 30 – 32

70173 Stuttgart, Tel. (07 11) 212-40 50

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa und So

10 – 18 Uhr, Do 10 – 21 Uhr

Katharina Grosse

The Sprayed Dear

bis 11.01.2026

Städtische Galerie

Bietigheim-Bissingen

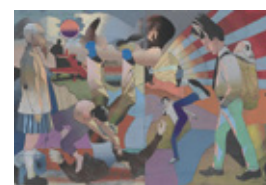
Hauptstraße 60 – 64, 74321 Bietigheim-

Bissingen, Telefon (07 14) 74-483

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 14 – 18 Uhr, Do 14 – 20 Uhr,

Sa, So, Feiertag 11 – 18 Uhr



Linolschnitt heute XIII

Grafikpreis der Stadt Bietigheim-Bissingen

25.07. – 26.10.2025

Städtisches Kunstmuseum

Karl Hurm Haigerloch

Pfluggasse 8 (bei Atomkeller)

72401 Haigerloch, Tel. (07 474) 697-27

Öffnungszeiten:

Mai – September:

Mo – So 10 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Oktober/November:

Sa, So, Feiertag 10 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

u. n. V.

Sammlung Anni Hurm

Sonderausstellung

bis November 2025

Kunstmuseum der Stadt Albstadt

Kirchengraben 11

72458 Albstadt (Ebingen)

Telefon (07 431) 160-1491 oder -1493

Öffnungszeiten: Di – Sa 14 – 17 Uhr,

So, Feiertag 11 – 17 Uhr

Manege frei!

Familienausstellung im jungen kunstraum

bis 14.09.2025

Dauerausstellung 2025

KUNSTSCHÄTZE – DIE SAMMLUNGEN

Alles was das Kunstmuseum einzigartig

und erlebenswert macht

Galerie Schrade Schloß Mochental

Mochental 1, 89584 Ehingen-Mochental

Telefon (07 375) 418

Öffnungszeiten:

Di – Sa 13 – 17 Uhr,

So, Feiertage 11 – 17 Uhr

Erich Heckel

Holzschnitte, Aquarelle, Leinwände

bis 17.08.2025

Alle Angaben ohne Gewähr



apm
art print marketing

Digitaldruck
Offsetdruck
Großformatdruck
Werbeagentur
Werbetechnik

72770 Reutlingen
Rainlenstraße 41
Telefon 07121/57 83 40
info@apmprint.de
www.apmprint.de